

Hr. Wiemann, Neuerwall no 70  
 Dem. Ahrens, altst. Neustr. üb. no 23  
 - Beyer, Esplanade hint. no 29  
 - Grandjean, Dragonerstr. no 28  
 Mad. Frohn, s. oben.  
 Dem. Grünwald, gr. Drehbahn no 14  
 - Henze, 2te Fehlandtstr. no 4  
 Mad. Köster, s. oben.  
 - Krause, s. oben.  
 Dem. Kupfer, Pilatuspool no 18  
 - Lichtenfeld, Ulrikustr. no 39  
 Mad. Ludwig, s. oben.  
 - Mentschel, s. oben.  
 Dem. Sostmans, gr. Drehbahn no 36  
 - Steinhauer, Damthorwall 116  
 - Teubner, Schwiegerstr. no 20  
 - Zehle, Valentinskamp no 79  
 - Ziemendorf, Becked. kl. Theaterstrasse üb. no 7 (Eingang Schwiegerstrasse).  
 - Zinn, Schmiedestr. no 18  
 O r c h e s t e r.  
 Violinisten  
 Hr. Beer, Schweinemarkt no 48  
 - Birchfeld, Damthorwall no 95  
 - Goltermann, gr. Drehbahn, Platz no 39  
 - Graff d. j. u. d. ä., Fürstenplatz no 2  
 - Huth, Pilatuspool no 20  
 - Jodry, Opernhof no 22  
 - Kappelhofer d. j., Valentinskamp no 98  
 - Lindenau, Neuerwall no 28  
 - Löwe, gr. Bleichen no 76  
 - Spars, Damthorwall no 89  
 - Petersen, gr. Drehbahn no 10  
 Bratschisten  
 - Feuerberg, Damthorstr. no 2  
 - Mitscherling, Riemanns Platz no 57  
 - Steinhard, St. Georg, Koppel no 57  
 Violoncellisten  
 Hr. Burgwardt, Alsterthor no 19  
 - Lee, ausserh. Damthor, Grindel-Allee, Platz no 158  
 - Liebau, neust. Neustr. no 36

## Conrabassisten.

Hr. Becker, Damthorwall no 77  
 - Riesch, neust. Neustr. no 66  
 - Schwarz, Dragonerstr. no 14  
 Harfenist  
 Hr. Schaller, Venusberg über no 21  
 Flötenisten  
 Hr. Canthal, 2te Fehlandtstr. no 3  
 - Metzzen, Caffamacherreihe no 11  
 Clarinetisten  
 Hr. Meyer, gr. Drehbahn, Platz no 39  
 - Süsmilch, Fürstenplatz no 11  
 Hornboisten  
 Hr. Spindler, Damthorwall no 48  
 - Wollrabe d. ä., Steinstr. no 8  
 Fagotisten  
 Hr. Behls, ABC Strasse hint. no 57  
 - Bieling, Gänsemarkt no 41  
 Hornisten  
 Hr. Fricke, kl. Drehbahn no 27  
 - Gentzen, Valentinskamp no 88  
 - Jentzen, Pilatuspool no 7  
 - Kupfer, Damthorwall no 73  
 Trompeter.  
 Hr. Nuss, Bäckergang no 19  
 - Werner, Valentinskamp no 46  
 Posunisten.  
 Hr. Bretschneider, Eichholz no 92  
 - Kappelhofer d. ä., Valentinskamp, Hof no 98  
 - Korbelin, Valentinskamp no 99  
 Pauken.  
 Hr. Cario, neust. Fuhlentwiete no 77  
 Clavierstimmer  
 Hr. Andressen, Adr. Damthorstr. no 9, bei Hrn. Schütt.  
 - Düfaur, Valentinskamp, Hof no 98  
 Garderobe.  
 Hr. Lammersdorf, Damthorwall üb. no 86  
 Dem. Blank, Ulrikustr. no 39  
 Mad. Hanno, grosse Drehbahn über no 14  
 Castellan.  
 Hr. Bruhus, im neuen Schauspielhaus.

## Gasthöfe.

Alte Stadt London, Jungfernstieg no 25  
 u. 27, Wirth Georg Andr. Christ. Hillert.  
 Baumhaus, am Baumwall no 18, Wirth Joh. Heinr. Hastedt.  
 Belvédère, b. d. Alster, am Jungfernstieg no 18, Wirth J. B. Marsily.  
 Blauer Engel, Schweinemarkt no 2, Wirth J. G. Ulrich.  
 Commercial Hôtel, 1ste Vorsetzen no 1, Wirth J. T. Münch.  
 Elefant, der schwarze, Hopfenmarkt no 7, Wirth Joh. Aug. Heinr. Schimper Wwe.  
 Grosser wilder Mann, Hopfenmarkt no 28, Wirth Fr. Wilh. Brambeer.  
 Neuer wilder Mann, Hopfenmarkt no 13, Wirth Joh. Carl Ernst Hillert.  
 Hannoversches Haus, Kajen no 42, Wirth J. Wulff.  
 Holsteinisches Haus, Kohlhöfen no 16, Wirth Joh. Schradieck.  
 Holsteinischer Hof, Esplanade, Stadtseite, no 27, Wirth Joh. Christn. Meyer.  
 Hôtel zum ächtbairischen Bierhause, gr. Johannisstrasse no 6, Wirth J. M. Reuther.  
 Hôtel du Commerce, gr. Johannisstr. no 3, Wirth Jac. Voss.  
 Hôtel de France, gr. Bleichen no 75, Wirth Jean Guillaume Wwe.  
 Hôtel zum König von Schweden, bei der Alster am Jungfernstieg no 15, Wirth Jacob David Schoof.  
 Hôtel de Norwegen, Zeughausmarkt no 42, Wirth Joh. Friedr. Schultze.  
 Hôtel de Russie, Jungfernstieg no 23, Wirth Georg Adolph Wiedemann.  
 Hôtel zur neuen Stadt Berlin, gr. Neumarkt no 47, Wirth B. A. Bergel.  
 Im Holsteinischen Verein, Schweinemarkt no 6, Wirth Diedrich Heinrich Kühleke.  
 Im Nordischen Hôtel, gr. Johannisstr. no 2, Wirth Maack et Tege.  
 Im weissen Schwan, alter Steinweg no 57, Wirth Franz Heinr. Wilh. Frost.  
 Kaisershof, Ness no 10, Wirth J. G. Gruber.  
 König von Dänemark, Rothesoadstr. no 21, Wirth Joh. Christ. Dehn Ww.  
 König von England, Neuerwall no 93, Wirth J. P. Engen.  
 König von Preussen, Neuerwall no 87, Wirth Joh. Joach. Richter.  
 Navigations-Hôtel, neust. Neuerweg no 11, Wirth P. Ipsen.  
 St. Petersburg, Jungfernstieg no 3, Wirth Martin Hartmann.  
 Schwedisches u. Norwegisches Hôtel, Stubbenhuk no 28, Wirth Carl Runge.  
 Schweizer Caffeehaus, gr. Reichensfr. no 1, Wirth Phil. Oswald.  
 Sonne, Neuerwall no 103, Wirth Dierk Joh. Krünke.  
 Stadt Berlin, Peterstr. no 8, Wirth Joh. Friedr. Christn. Ballheimer.  
 Stadt Bremen, Altwallstr. no 35, Wirth Friedr. Remmers.  
 Stadt Hannover, Hopfenmarkt no 33, Wirth Gerdt Hardorp.  
 Stadt Kiel, Gänsemarkt no 41, Wirth Heinr. Andr. Gust. Peplo.  
 Stadt Leipzig, Hopfenmarkt no 24, Wirth Joh. Christn. Schellhorn.  
 Stadt Wilster, Binnenkajen no 22, Wirth Joh. Cord Heinr. Leseberg.  
 Streits-Hôtel, Wirth C. Streit, Jungfernstieg no 30 u. 31.  
 Traube, Pferdemarkt no 69, Jac. Ant. Oelreich.  
 Union-Hôtel, Stubbenhuk no 17, Wirth Robert Dinning.  
 Weidenhof, gr. Bursiah no 33, Wirth Dierk Wöltjen Wwe.  
 Wörmers Hôtel, neust. Fuhlentw. no 119, Wirth Joh. Wörmer.  
 Zum Herzog von Holstein, erste Vorsetzen no 11, Wirth W. C. Carstens Wwe.  
 Zur Krone, Zollenbrücke no 3, Wirth J. H. W. Nabein.  
 Zum Kronprinzen, Jungfernstieg no 12, Wirth C. H. Grube.

Soiled Document

Bleed Through

Soiled Document

Bleed Through

Caffeehäuser.

Ernst Friedr. Aeckerlin, Beane's Nachfolger, Paulstr. no 39	M. C. E. Petersen, Café de Bellevue, Esplanade, Wallseite, no 32
Peter Jac. Gottfr. Breitschneider, Zollenbrücke no 5	F. F. C. Poreh, im Durchgange vom Adolphsplatz zum Mönkedamm.
H. C. Claasen, alter Steinweg no 6	G. L. Salje, zum Grafen von Schauenburg, neust. Fuhlentw. Platz no 10
Carl Engehausen, Theater Caffeehaus, kl. Theaterstr. no 11	R. Schädler, im Theater Pavillon in der Damnthorstrasse.
J. Giossi et Laurent, im Börsenhaus, b. d. Börse no 5 u. Ness no 9	Jac. David SchAAF, Hôtel zum König von Schweden, b. d. Alster am Jungfernstieg no 15
A. Giovanoli et Comp. neuer Jungfernstieg no 1	Joh. Dan. Schramm Wwe. Bohnenstr. no 3
J. G. Gruber, Kaisershof, Ness no 10	H. Vögemann et Comp., im Elhpavillon, b. d. Alton. Thore auf dem Wallte.
J. J. G. W. Meyer, b. d. Börse no 1	F. W. Wilkens, gr. Burstah no 49
J. H. W. Nabein, zur Krone, Zollenbrücke no 3	Dierk Wöltjen Ww., im Weidenhause, gr. Reichenstr. no 1
Phil. Oswald, im Schweizer-Caffeehaus, gr. Reichenstr. no 1	Christn. Zingg, b. d. Börse no 7
H. M. Papenhausen, Mönkedamm no 3	

Andeutungen über einige Lustörter und Wirthshäuser der Umgegend.

Steinthor.

Tivoli (Maurice), Ferdinands-Pavillon (Jürgensen), Ham, Horn (letzter Heller: Rochow et Kirchheim), Billwärder (Billwärder Hude: Tippenhauer, St. Annen, und Henck); Schiffbeck, Steinbeck, Reinbeck (Jahncke), Aumühle (Holst), Friedrichsruh; Bergedorf; Wandsbeck (Linstant, im Posthause, Krogmann, Bade Anstalt); Barmbeck, Wellingsbüttel (Sander und Wagener); Poppenbüttel (Billing Wwe.) Wohlthor (Hütscher).

Dammthor.

Zum alten Raben (Nobiling), zum neuen Raben (Bordien), Harvsthude (Büter et Lewens), Eppendorf (b. d. Vogt, auf der Mühle, Andreasbrunnen), Winterhude; Niendorf, Lockstedt (Cölln), Collau (Peper), Stellingen; Eimsbüttel (Heus Hof, Dobbertien).

Altonaerthor

Ottensen (Rainville), Othmarschen (Ritscher), Bahrenfeld, Flotbeck (Banmann), Teufelsbrücke (bei dem Bäcker), Nienstedten (Jacobe), Blankenese (Ater, im Fährhause, bei Mohrmann, auf dem Kösterberg bei Hennigse).

Neue Droschken-Taxe für das Jahr 1839,

ausgegangen von der löblichen Polizei-Behörde.

Dieselbe ist für eine bis zwei Personen:

für eine Stunde in der Stadt	1 1/2 - 2	für eine und eine halbe Stunde ausserhalb der Stadt	1 1/2 12/3
„ eine halbe Stunde do.	— 10 „	„ zwei oder mehrere Stunden, die Stunde	1 „ — „
„ eine Stunde ausserhalb der Stadt	1 „ 4 „		

für einen Weg in der Stadt	— 8 1/2	nach Langenfelde	1 1/2 4 1/3
nach und von Altona	— „ — „	dem Lübschen Baum	1 „ — „
Königstr. zu Ende	— 12 „	Lockstadt	2 „ — „
weiter	1 „ — „	Othmarschen	1 „ 12 „
Bahrenfeld	2 „ — „	St. Pauli, u. Landungsplatz der Harburger Dampf Fährre	— 12 „
Billwärder an d. Bille bisz. Billwärd. Hude	2 „ 8 „	Pöseldorf	— 12 „
Billwärder bis zum Heck-Katen	4 „ — „	Rainville u. Ottensen	1 „ 2 „
Barmbeck	1 „ 8 „	Ritscher	1 „ 8 „
Eimsbüttel	1 „ — „	dem Reichenbaum	— 10 „
Eidelstedt	2 „ 4 „	Reichenburgsort	2 „ — „
Eppendorf	1 „ 4 „	Schiffbeck	1 „ 12 „
Flotbeck	2 „ 4 „	dem Schulterblatt	— 10 „
St. Georg	— 10 „	Teufelsbrücke	2 „ — „
der Glashütte	— 10 „	Wandsbeck	1 „ 8 „
dem Grashook	— 10 „	für jede Person über zwei, in der Stadt	2 1/2 mehr.
dem Grindel	— 10 „	jede Person über zwei, ausserh. derselben	4 1/2 mehr.
Harvsthude	— 12 „	einen Koffer	4 „ — „
dem Hamerbaum	1 „ 4 „	sonstiges Gepäcke, viel od. wenig, zusammen	2 „ — „
Ham	1 „ 4 „	Nach 10 Uhr Abends	die Hälfte mehr.
Horn	1 „ 8 „	Sperr- und Chausseegeld muss besonders bezahlt werden.	
dem Hamerdeich	1 „ — „	Der Kutscher muss für die Taxe immer nach dem von dem Fahrenden angegebenen Bestimmungsort, z. B. nach der Strasse und dem Hause in Altona oder den Vorstädten etc. fahren, wie verlangt wird. — Jeder Droschkenkutscher muss diese Verordnung stets bei sich und an einem sichtbaren Orte in seiner Droschke angeheftet haben. — Trinkgelder dürfen nicht gefordert werden, und die Verabreichung derselben steht lediglich in dem guten Willen dessen, welcher die Droschke benutzt. — Hat Jemand Anlass zu Beschwerden über den Droschken-Kutscher, so bemerke man sich die Nummer der Droschke, und mache die behüfge Anzeige auf dem Stadthause, wo die Beschwerde untersucht und nach den Umständen die behüfge Strafe verfügt werden wird.	
der Kuhmühle	1 „ — „		

Taxe \*),

nach welcher, die sämtlichen, mit Nummern versehenen resp. Hamburgischen und Hamburgerberger Jollenführer sich zu richten haben.

Von oder nach dem Baumhause und den Vorsetzen. Für eine Pers. zwei Pers. drei Pers.

Nach oder von		eine Pers.	zwei Pers.	drei Pers.
dem Kehr wieder oder Blockhause für jede Tour, die unter die Ueberfahrt binnen Baumes gerechnet wird, jedesmal	1/2	2/3	3/3	
dem Brandenburger Hafen, dem süder und wester Gatt, dem sogenannten Huller Hafen, in u. ausserhalb des Schlingels und Stromes, jedesmal unterhalb des wester Gattes und der Gegend, wo gewöhnlich die englischen Dampfschiffe liegen, jedesmal	2 „	4 „	5 „	
	3 „	5 „	6 „	

\*) Festgestellt durch eine Polizei-Verfügung vom September 1833

Soiled Document

Bleed Through

Nach oder von	Für		
	eine Pers	zwei Pers	drei Pers
der Zolljacht, als dem Ende des Hafens oder Kleudgen's Platz, jedesmal	4 <sup>β</sup>	6 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
Fahtmann's Werft, den Trambrennereien oder irgend einer Gegend des Hamburgerberges, jedesmal	5 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	10 <sup>β</sup>
Von oder nach Kleudgen's Platz oder irgend einer Gegend des Hamburgerberges.			
Nach oder von dem wester Gatt und der Gegend desselben, in und ausserhalb des Schlängels und des Stromes, jedesmal	2 <sup>β</sup>	4 <sup>β</sup>	5 <sup>β</sup>
dem wester Gatt vorbei, dem Huller Hafen, bis zum süder Gatt oder der Gegend desselben, jedesmal	3 <sup>β</sup>	5 <sup>β</sup>	6 <sup>β</sup>
dem süder Gatt und Huller Hafen vorbei, dem ganzen Brandenburger Hafen und der Gegend desselben, jedesmal	4 <sup>β</sup>	6 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
dem Baum- und Blockhause, den Vorsetzen, Kehrwieder, Kajen, oder der Gegend derselben, jedesmal	5 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	10 <sup>β</sup>
Staman's Werft und der Gegend desselben, jedesmal	5 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	10 <sup>β</sup>
Nach oder von den englischen und holländischen Dampfbooten, bei Tag oder Nacht, die Person für jede Stunde im Hafen und ausserhalb desselben, jedoch ohne Bagage, für eine, zwei oder drei Personen			1 <sup>ℳ</sup>

Die Fahrt nach und von dem Hamburger Dampfboot ist einzig den Jollenführern am Baumhause gestattet, welche bei Tage für jede Person hin 1<sup>β</sup>, für jede Person her 2<sup>β</sup> und für jeden Koffer 1<sup>β</sup> erhalten, und verpflichtet sind, entweder beim Block- oder beim Baumhause anzulegen.

Effecten, Bagage etc. etc.

Für Koffer, Packen und Kisten, bis zu 25 <sup>ℳ</sup>	2 <sup>β</sup>
Für Koffer, Packen und Kisten, über 25 <sup>ℳ</sup> , für jede 25 <sup>ℳ</sup> 2 <sup>β</sup> , mehr.	
Für Koffer, Packen und Kisten, nach und von den englischen und holländischen Dampfschiffen, jeder	6 <sup>β</sup>
Für eine Seekiste nach irgend einer Gegend des Hafens	4 <sup>β</sup>
Für Bettzeug etc.	4 <sup>β</sup>
Kleine Bagage, als: Mantelsäcke, Kleidungsstücke etc. die der Reisende selbst tragen kann, sind in allen Fällen frei von Jollenführer Lohn.	

Bemerkungen:

- 1) Obige Taxe, in ihrer ganzen Ausdehnung, gilt auch für Capitaine und Passagiere, welche sich vom Bord ans Land bringen lassen.
- 2) Der Jollenführer ist verpflichtet, den Wunsch eines Passagiers, welcher ihn zu warten anbefiehlt, Folge zu leisten; wogegen er indess seinerseits berechtigt wird, für jede 10 Minuten, die er wartet, 2<sup>β</sup> über die Taxe sich vergüten zu lassen.

3) Es darf kein Jollenführer mehr als 3 Personen, jedoch ohne Bagage, auf einmal in seine Jolle aufnehmen, wie er denn überhaupt bei Strafe darauf zu achten hat, dass sein Fahrzeug nicht überladen werde.

Taxe\*)

für diejenigen Arbeitsleute, welche, am Baumhause ihre Station habend, die Sachen der Reisenden nach den Gasthöfen bringen,

- I. Für Koffer, Packen etc. aus den Fahrzeugen ans Land zu bringen, ist zu bezahlen:  
Für jeden Koffer, gross oder klein, 4<sup>β</sup>.  
Für jedes sonstige Packet, als: Mantelsäcke, Nachtsäcke, Hutschachteln etc., für das Stück 1<sup>β</sup>.

II. Für weitere Fortschaffung von Gepäck:		Vom Baumhause		unter bis			
nach:	100 <sup>ℳ</sup>	300 <sup>ℳ</sup>	nach:	100 <sup>ℳ</sup>	300 <sup>ℳ</sup>		
alten Steinweg	14 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	4 <sup>β</sup>	Pelzerstrasse	14 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	4 <sup>β</sup>
gr. Bäckerstrasse	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Peterstrasse	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>
gr. Bleichen	10 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	gr. Reichenstrasse	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>
Börse	8 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Rothensoodstrasse	1 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
Breitenstrasse	1 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	Schaarmarkt	1 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>
Burstah	8 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Schweinemarkt	1 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
Esplanade	1 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	Steinhöft	6 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	12 <sup>β</sup>
Gänsemarkt	14 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	4 <sup>β</sup>	Steinstrasse	1 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
gr. Neumarkt	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Stubenhuk	6 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	12 <sup>β</sup>
Hopfenmarkt	8 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Valentinskamp	1 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
Johannisstrasse	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Vorsetzen	1 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>
Jungfernstieg	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Wieserbaum	1 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
Kajen	6 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	12 <sup>β</sup>	Zenghausmarkt	1 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	8 <sup>β</sup>
Kohlhöfen	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>	Zollenbrücke	8 <sup>β</sup>	1 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>
Neuwall	12 <sup>β</sup>	2 <sup>β</sup>	11 <sup>β</sup>				

Es sind in der obigen Taxe indess nur die Strassen angenommen, in welchen die Gasthöfe liegen und werden die resp. Reisenden, die etwa ein Privat-Logis in anderen Strassen nehmen wollen, daher darauf aufmerksam gemacht, vorher mit den Arbeitsleuten zu accordiren, wobei es jedoch einem Jeden unbenommen bleibt, seine Effecten auf jede beliebige Art fortschaffen zu lassen.

Sperr-Reglement,

in Gemässheit Rath- und Bürgerschlusses

vom 19 Mai 1836.

Publicirt den 10. Juni 1836.

Nachstehende Thore dieser Stadt werden zum Ein- und Auspassiren gegen Erlegung des unten bestimmten Sperr-Geldes, während der, in

\*) Festgestellt durch Verfügungen löbl. Polizei vom September 1833 u. Juni 1834.

Bleed Through Soiled Document

Gemässheit der Thorsperre-Tabelle, Statt findenden Sperre, die ganze Nacht hindurch offen gehalten, nämlich:

- das Müllenthor,
- das Damuthor,
- das Steinthor,
- das Deichthor,
- das Berlijnertor,
- das Brookthor, und
- das Sandthor.

Das Heck bei Brandts Hof bleibt ebenfalls während der ganzen Nachtszeit gesperrt.

Das Lübecker Thor und die Ferdinandus Pforte werden nur bis Mitternacht gesperrt, dann aber geschlossen und Morgens zugleich mit den übrigen Thoren geöffnet.

Die Ferdinandus Pforte darf nur von Fussgängern benutzt werden.

Während der Sperre werden weder beladene Wagen oder Karren, noch Personen mit Packen, Körben oder Bündeln, noch Schlachtvieh durch die Thore gelassen. Handwerker passiren mit ihren Handwerksgeräthschaften, sofern sie solche unbedeckt durchtragen. Die Officianten bei den Thoren sind besonders angewiesen, keine Contravention gegen diese Verfügungen zu dulden.

Der Tarif des, beim jedesmaligen Ein- und Aus-Passiren während der Sperre zu entrichtenden Sperrgeldes, ist folgender:

Für ein jedes mit einer oder mehreren Personen besetztes Fuhrwerk, ohne Unterschied, ob dasselbe ein- oder mehrspännig, bedeckt oder unbedeckt ist, sind zu entrichten:

bis 10 Uhr . . . . .	— 1/2 12 β,
von 10 bis 11 Uhr . . . . .	1 1/2 8 β,
von 11 bis 12 Uhr . . . . .	2 1/2 — β,
von 12 bis Thor-Oeffnung . . . . .	3 1/2 — β.

Für jedes Fuhrwerk, auf welchem ausser dem Kutscher oder Fuhrmann niemand befindlich ist, die Hälfte der obigen Ansätze.

Ein Reitender hat zu entrichten:

bis 10 Uhr . . . . .	— 1/2 8 β,
von 10 bis 12 Uhr . . . . .	1 1/2 — β,
von 12 bis Thor-Oeffnung . . . . .	1 1/2 8 β.

Für jedes Handpferd die Hälfte der obigen Ansätze.

Ein Fussgänger hat zu entrichten:

bis 10 Uhr . . . . .	— 1/2 4 β,
von 10 bis 11 Uhr . . . . .	— 1/2 8 β,
von 11 bis 12 Uhr . . . . .	— 1/2 12 β,
von 12 bis Thor-Oeffnung . . . . .	1 1/2 — β.

Im Steinthore, Deichthore, Brook- und Sandthore, in der Ferdinandus-Pforte, im Berliner- und Lübeckertore, so wie im Heck bei Brandts Hof, ist bei jedem nur die Hälfte der obbemerkten Ansätze zu entrichten.

Das Steinthor wird vom 29. October bis ult. Januars eine halbe Stunde früher wie die übrigen Thore geöffnet. Dasselbe findet bei dem Deich-, Brook- und Sandthore, jedoch nur für Fussgänger, Statt.

Durch das Stein- und Deichthor, so wie durch die Ferdinandus-Pforte passiren bis 10 Uhr alle Fussgänger, welche von der Stadt hinausgehen, so wie während der Jahreszeit, wo die Sperre früher als 6 Uhr beginnt, bis 6 Uhr alle Fussgänger, welche zur Stadt hineingehen, ohne Erlegung von Sperrgeld.

Durch das Sand- und Brookthor passiren bis 10 Uhr Fussgänger von der Stadt hinaus, ohne Erlegung von Sperrgeld. Den in den

Fabriken auf dem Grabbrook und im Wandbereiter-Rahmen beschäftigten Arbeitern ist auch ein freier Einlass gestattet, jedoch unter häufiger Controlle, und unter folgenden näheren Bestimmungen: das solcher Einlass nur, in so fern die Arbeiter unmittelbar von der Fabrik ab und sämmtliche in der Fabrik Arbeitende zugleich einpassiren würden und solchergestalt, so lange die Sperre vor 8 Uhr Abends eintritt, für die Arbeiter derjenigen Fabriken, wo die Arbeit mit eintretender Dunkelheit aufhört, während der ersten Stunde nach dem Eintritt der Sperre, für diejenigen aber, deren Arbeit bis 8 Uhr dauert, während der Stunde von 8 bis 9 Uhr Statt findet.

Bei Wassernoth ist den ihren Herren vor dem Sand- und Brookthor zu Hülfe kommenden Arbeitern und Handwerkern ein freier Ein- und Auslass durch diese Thore gestattet.

Im Berliner- und Lübeckertore, so wie im Heck bei Brandts Hof nimmt die Sperre eine halbe Stunde später, wie in den übrigen Thoren, ihren Anfang.

Alle sonstigen früher etw. bestandenen, hier nicht ausdrücklich beibehaltenen Vergünstigungen und Erleichterungen in Beziehung auf die Passage durch die Thore finden künftig nicht weiter Statt.

Dieses Reglement tritt mit der Nacht vom 15ten auf den 16ten d. M. in Kraft. Conclussum in Senatu Hamburgensi, d. 6. Junii 1836.

Soiled Document  
Bleed Through

Hamburgische Thorsperre-Tabelle.

			Morgens auf	Abends zu
			7½ Uhr	4½ Uhr
Januar	vom 1 bis 12		7	4½
	13 — 22		7	4½
	23 — 31		7	4½
Februar	1 — 8		6½	5
	9 — 16		6½	5
	17 — 23		6	5½
	24 — 3 März		6	5½
März	4 — 10		5½	6
	11 — 17		5½	6
	18 — 24		5	6½
	25 — 31		5	6½
April	1 — 7		4½	7
	8 — 14		4½	7
	15 — 20		4½	7
	21 — 26		4½	7
	27 — 4 Mai		4½	8
Mai	5 — 15		4½	8½
	16 — 31		4½	9
Junius	1 — 30		4½	9½
Julius	1 — 13		4½	9½
	14 — 28		4½	9
	29 — 10 August		4½	8½
August	11 — 20		4½	8
	21 — 27		4½	7½
	28 — 3 September		4½	7½
Septbr.	4 — 9		4½	7
	10 — 15		4½	7
	16 — 21		5	6½
	22 — 28		5	6½
	29 — 5 October		5½	6½
October	6 — 12		5½	6
	13 — 20		6	5½
	21 — 28		6	5½
	29 — 5 November		6½	5½
Novbr.	6 — 14		6½	5
	15 — 23		7	4½
	24 — 30		7	4½
Decbr.	1 — 9		7½	4½
	10 — 31		7½	4

Vom 29sten October bis zum 13ten Januar wird der Niederbaum eine halbe Stunde früher als die übrigen Bäume und Thore geöffnet, jedoch nur für leere, ausgehende Schuten und Ewer, Behufs der Entlösung der Schiffe; auch wird derselbe vom 1sten December bis zum 13ten Januar, ohne die obige Beschränkung, Abends eine halbe Stunde später als sonst geschlossen. Hamburg, im Juni 1835.

Bremerhaven.

Im Jahre 1827 überliess die Königl. hannoversche Regierung an die freie und Hansestadt Bremen eine hinlängliche Strecke Landes, um am rechten Weserufer, am Einflusse der Lehe, einen Hafen für die nach Bremen bestimmten Schiffe anzulegen. Die Hafenbauten wurden auf zweckmässige Weise errichtet, und der Ort hebt sich von Jahr zu Jahr durch zunehmende Anbauten, Bevölkerung und Gewerbfleiss.

Adressen.

- Aus dem Senate:*  
(in Bremen wohnhaft).  
Se. Magnific. Bürgermeister Johann Smidt, d. R. Dr.  
Senator Albert Löning.  
Senator Friedrich Wilhelm Heineken, d. R. Dr.  
Senator Carl Wilhelm August Fritze.
- Aus der Bürgerschaft:*  
(in Bremen wohnhaft).  
Aeltermann Hermann Heinar. Bolte, Administrator.  
Aeltermann Anton Gloystein.  
Georg von Lengerke.  
Johannes Tideman.  
Georg Wilhelm Gloystein.  
Friedrich Adolph Deltius.  
Wilhelm Fritze.  
Arnold Duckwitz.
- Hafenbau-Director:*  
Baurath Jacob Johann v. Ronzelen.
- Hafen-Meister:*  
Johann Daniel Probat.
- Schleusen-Meister:*  
Andreas van Limbeck.
- Oberloose:*  
Dierck Addicks.
- Amt Bremerhaven.**  
*Amtmann:*  
Johann Daniel Thalesius, d. R. Dr.  
*Beidigter Sachführer und Notar:*  
Carl Jacob Philippi.  
*Orts Vorstände:*  
Johann Brüggemann.  
Wilhelm Lüder.  
Johann Heinrich Eits.  
Johann Heinrich Huntemann.  
Peter Heinrich Ulrichs.  
Hermann Jacob Bicker.  
*Revisoren:*  
Andreas van Limbeck.  
Heinrich Garrela.  
Carl Philipp Aschoff.  
Diederich Vasmer.
- Allrich Wöhlken  
Friedr. Wilhelm Wenke.
- Polizei-Dräger:*  
Conrad Pape, Gefreiter.  
G. P. Köhnen,  
E. Sebba  
Friedrich Giesecke,  
Bernhard Milster,  
Wilhelm Hartmann, } Dräger.
- Quarantaine-Anstalt:*  
Die Oberaufsicht wechselt jährlich unter Hannover und Bremen, sie wird gegenwärtig von Hannover geführt, am 1. Sept. 1839 übernimmt Bremen dieselbe.
- Quarantaine-Commissarien:*  
Amtmann Joh. Daniel Thalesius, Dr. d. R., zu Bremerhaven.  
Amtmann Friedrich, zu Lehe, (Bremerlehe).  
*Accise-Erheber zu Bremerhaven.*  
F. H. Riemenschneider.  
*Unter Bremer Flagge fahrende Seeschiffe Inspection (in Bremen):*  
Senator Johann Pavenstedt, d. R. Dr.  
Senator Joh. Carl Friedr. Gildemeister, d. R. Dr.  
*Leuchtschiff an der Mündung der Weser.*  
*Aus dem Senate: (in Bremen.)*  
Senator Friedrich Wilh. Heineken, d. R. Dr.  
*Aus der Bürgerschaft: (in Bremen.)*  
Aeltermann Anton Gloystein.  
Johann Helfrich Adami.  
Johann Tideman.  
*Wasserschouts-Ordnung*  
*Aus dem Senate: (in Bremen.)*  
Senator Franz Friedr. Droste, d. R. Dr.  
Senator Joh. Friedrich Abegg.  
*Aus der Bürgerschaft: (in Bremen.)*  
Aeltermann Everhard Deltius.  
Aeltermann Hermann Heinrich Bolte.